
MTU Aero Engines startet mit Umsatz- und Ergebnissteigerung ins Geschäftsjahr 2007

- **Umsatz im ersten Quartal um 12 % auf 641 Mio. € erhöht**
- **Operativer Gewinn legt um 32 % auf 91 Mio. € zu**

München – Die MTU Aero Engines Holding AG hat im ersten Quartal 2007 deutliche Zuwächse bei Umsatz und Ergebnis verzeichnet und damit die positive Entwicklung des Geschäftsjahres 2006 fortgesetzt. Der Umsatz wurde in den ersten drei Monaten 2007 um 12 % auf 640,6 Mio. € verbessert (1-3/06: 574,5 Mio. €). Deutlich erhöht hat die MTU ihr Ergebnis: Der operative Gewinn¹ lag bei 90,6 Mio. € nach 68,8 Mio. € im ersten Quartal 2006 - eine Zunahme von 32 %. Der bereinigte Gewinn nach Steuern² ist im Quartalsvergleich stabil geblieben: 26,1 Mio. € im ersten Quartal 2007 gegenüber 25,8 Mio. € im gleichen Zeitraum 2006. In diesem Wert ist eine einmalige Belastung durch die Vorfälligkeitsentschädigung aus der Ablösung des High Yield Bond enthalten. Ohne diese Belastung ist der bereinigte Gewinn nach Steuern um 45 % gestiegen – auf 37,5 Mio. € im ersten Quartal 2007.

„Mit diesen Ergebnissen haben wir eine sehr gute Basis geschaffen, um die Ziele für das Jahr 2007 zu erreichen“, kommentierte der MTU-Vorstandsvorsitzende Udo Stark. „Neben den Erfolgen im operativen Bereich sind wir in den ersten Monaten auch strategisch nochmals vorangekommen. Ende März haben wir unsere Beteiligung am F414-Triebwerk, das die F/A-18 Super Hornet antreibt, um rund einen weiteren Prozentpunkt aufgestockt.“ Nachdem die MTU ihren Programmanteil am US-Militärprogramm F414/F404 in einem ersten Schritt bereits auf 5 % erhöht hatte, liegt er jetzt bei 5,9 %.

Zum Verlauf des ersten Quartals 2007:

Zum Umsatzanstieg um 12 % haben alle Geschäftsbereiche der MTU beigetragen: In der zivilen Instandhaltung hat sich der Umsatz im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 14 % auf 262,3 Mio. € verbessert, das zivile Triebwerksgeschäft hat um 11 % auf 273,1 Mio. € zugelegt und im militärischen Triebwerksgeschäft wurde der Umsatz um 8 % auf 110,7 Mio. € verbessert. Größte Umsatzträger in der zivilen Instandhaltung waren die Triebwerksprogramme V2500 – Antrieb der Airbus A320-Familie – und CF6, das Großraumflugzeuge wie den A330 oder die Boeing 747 antreibt. Im zivilen Triebwerksgeschäft haben das V2500 und das PW2000 für den C17-Transporter maßgeblich zum Umsatz beigetragen; im Militärgeschäft ist die positive Umsatzentwicklung auf das Eurofighter-Triebwerk EJ200 und das MTR 390, den Antrieb für den Kampfhubschrauber Tiger, zurückzuführen.

¹ EBITDA = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen, vergleichbar gerechnet

² Bereinigter Gewinn nach Steuern: bereinigt den berichteten Gewinn um die kaufpreisbedingten Abschreibungen und macht ihn von der Höhe vergleichbarer mit dem Jahresüberschuss nach HGB, der für die Dividendenermittlung maßgeblich ist



Der Auftragsbestand der MTU ist stabil geblieben: Zum 31. März lag er bei 3.304,4 Mio. € und damit auf dem hohen Niveau am Jahresende 2006 (3.342,3 Mio. €). Der Auftragsbestand entspricht damit dem 1,4fachen des Jahresumsatzes 2006.

Überproportional verbessert hat die MTU den operativen Gewinn: Gegenüber dem Vorjahreszeitraum hat er sich um 32 % erhöht. Im OEM-Geschäft wurde ein Plus von 37 % auf 59,0 Mio. € erzielt. Der operative Gewinn in der zivilen Instandhaltung konnte um 18 % auf 30,5 Mio. € gesteigert werden. Finanzvorstand Reiner Winkler erläuterte: „Damit haben wir eine EBITDA-Marge erzielt, die mit 14,1 % bereits heute in unserem mittelfristigen Zielkorridor von 14 bis 15 Prozent liegt. In diesem guten Ergebnis spiegelt sich der Erfolg unserer Programme zur Steigerung von Effizienz und Ertragskraft wider. Mittelfristig wollen wir die Rentabilität auf 15 % EBITDA-Marge weiter steigern.“

Der Free Cashflow beträgt zum Ende des ersten Quartals 46,3 Mio. €. Dieser Wert ist 34 % niedriger als im gleichen Vorjahreszeitraum, beträgt aber bereits mehr als die Hälfte des für das Gesamtjahr prognostizierten Werts von 70 Mio. €. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Vorfälligkeitsentschädigung, die mit der vorzeitigen Rückzahlung des High Yield Bond angefallen ist.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich im ersten Quartal auf 39,5 Mio. €, 2 % mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum (1-3/06: 38,8 Mio. €). Zurückzuführen ist der Anstieg insbesondere auf neue Technologieprogramme für zukünftige Luftfahrtantriebe, darunter der Getriebefan-Demonstrator, den die MTU in Kooperation mit Pratt & Whitney entwickelt. Er soll in Mittelstreckenflugzeugen zum Einsatz kommen.

Die Zahl der Mitarbeiter der MTU Aero Engines lag zum 31. März 2007 mit 7.061 Mitarbeitern auf dem Vorjahresstand (31. Dezember 2006: 7.077 Mitarbeiter).

Ausblick

Die Prognose der MTU für das Geschäftsjahr 2007 bleibt unverändert. In 2007 will die MTU den Konzernumsatz um 8 % auf 2.600 Mio. € verbessern (2006: 2.416,2 Mio. €). Der operative Gewinn soll 2007 auf 365 Mio. € steigen. Das entspräche einem Plus von 15 % gegenüber dem Jahr 2006, in dem ein bereinigtes EBITDA von 318,2 Mio. € erzielt wurde. Beim bereinigten Jahresüberschuss erwartet die MTU nach 121,8 Mio. € in 2006 eine Steigerung um 15 % auf 140 Mio. € und entsprechend ein bereinigtes Ergebnis je Aktie von 2,63 € (2006: 2,25 €). Der Free Cashflow wird aufgrund der für 2007 geplanten strategischen Investments – Beispiele sind zusätzliche Programmbeteiligungen und der Aufbau eines neuen Standorts in Osteuropa – auf 70 Mio. € zurückgehen (2006: 115,7 Mio. €).



MTU Aero Engines – Eckdaten 1. Quartal 2007

(Beträge in Mio. €, vergleichbar gerechnet, Rechnungslegung nach IFRS. Vergleichbar gerechnete Werte adjustieren die IFRS-Ergebnisse des Unternehmens um Restrukturierungs- und Transaktionskosten, kapitalisierte F&E-Kosten sowie die Effekte aus IFRS Purchase Accounting.)

MTU Aero Engines	Q1 2007	Q1 2006*	Veränderung
Umsatz	640,6	574,5	+ 11,5 %
davon OEM-Geschäft	383,8	348,3	+ 10,2 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	273,1	246,0	+ 11,0 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	110,7	102,3	+ 8,2 %
davon Zivile Instandhaltung	262,3	231,0	+ 13,5 %
EBITDA (vergleichbar gerechnet)	90,6	68,8	+ 31,7 %
davon OEM-Geschäft	59,0	43,1	+ 36,9 %
davon zivile Instandhaltung	30,5	25,9	+ 17,8 %
Net Income (IFRS)	18,0	17,8	+ 1,1 %
Net Income (bereinigt)	26,1	25,8	+ 1,2 %
Ergebnis je Aktie (bereinigt)	0,49 €	0,47 €	+ 4,3 %
Free Cashflow	46,3	69,6	- 33,5 %
Forschungs- und Entwicklungsausgaben	39,5	38,8	+ 1,8 %
davon eigenfinanzierte F&E	17,0	14,3	+ 18,9 %
davon fremdfinanzierte F&E	22,5	24,5	- 8,2 %
Investitionen	17,9	11,6	+ 54,3 %
	31. März 07	31. Dez. 06	Veränderung
Auftragsbestand	3.304,4	3.342,3	- 1,1 %
davon OEM-Geschäft	3.179,9	3.218,4	- 1,2 %
davon zivile Instandhaltung	124,9	124,1	+ 0,6 %
Mitarbeiter	7.061	7.077	- 0,2 %

*angepasst aufgrund der zu 50 % quotale konsolidierten MTU Maintenance Zhuhai



Die MTU Aero Engines ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller. Mit ihren Tochterunternehmen ist sie in allen wichtigen Märkten und Regionen vertreten. Die MTU zählt zu den Großen der Branche und arbeitet im zivilen Antriebsbau mit den größten Triebwerksherstellern der Welt zusammen - General Electric, Pratt & Whitney und Rolls-Royce. Das Unternehmen ist weltweit der größte unabhängige Dienstleister für die Instandhaltung ziviler Triebwerke. Im militärischen Bereich ist die MTU der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr und wichtiger Partner bedeutender militärischer Triebwerksprogramme in Europa.

München, 23. April 2007

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Eckhard Zanger

Leiter Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: + 49 89 14 89-91 13

Fax: + 49 89 14 89-21 72

Eva Simon

Pressesprecherin Finanzen

Tel.: +49 89 14 89-43 32

Fax: +49 89 14 89-87 57

Ansprechpartner für Investoren und Analysten:

Inka Koljonen

Leiterin Investor Relations

Tel.: + 49 89 14 89-83 13

Fax: + 49 89 14 89-9 50 62

Claudia Heinle

Investor Relations

Tel.: + 49 89 14 89-39 11

Fax: + 49 89 14 89-9 93 54

Alle Presseinfos und Fotos: <http://www.mtu.de>

Der Quartalsbericht ist im Internet unter www.mtu.de im Menüpunkt Investor Relations -> Finanzberichte und Kennzahlen -> Berichte abrufbar. Interessenten können ihn auch als pdf-Datei erhalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwick-



lungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.